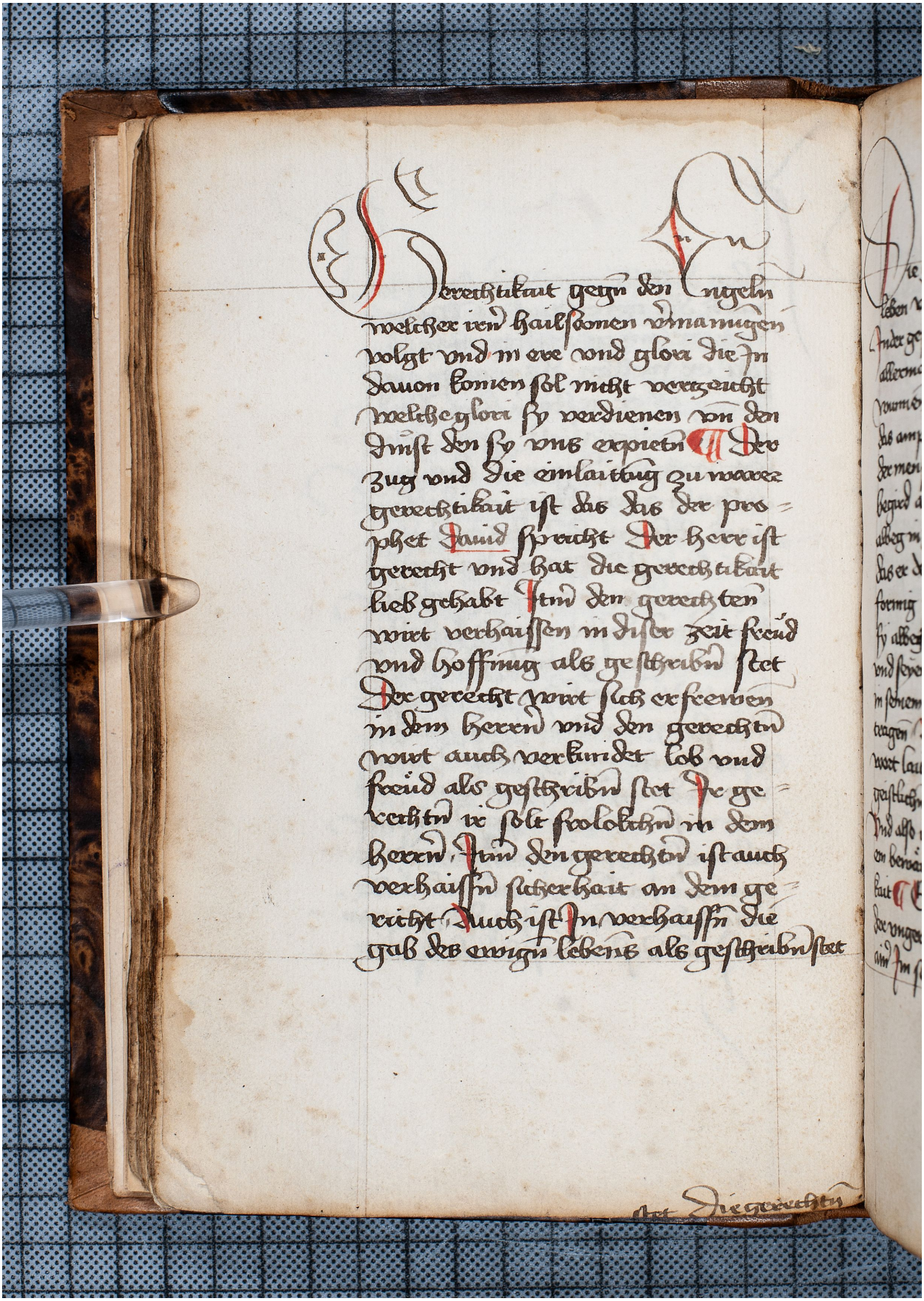
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



Gerechtikait gegn den Engeln
welcher ein hailsamen vnmanigen
volgt vnd in ere vnd glori die jn
dauon komen sol nicht verzeicht
welche glori sy verdienen von den
Jmst den sy vns expietn ¶ Der
zug vnd die einlaitung zu waree
gerechtikait ist das das der pro=
phet David sprecht Der herre ist
gerecht vnd hat die gerechtikait
lieb gehabt Jtem den gerechten
wirt verhaissen in diser zeit freud
vnd hoffnung als geschriben stet
Der gerecht wirt sich erfreuwen
in dem herren vnd den gerechten
wirt auch verkundet lob vnd
freud als geschriben stet Die ge=
rechten ir solt frolocken in dem
herren. Jtem den gerechten ist auch
verhaissen sicherhait an dem ge=
richt Auch ist jn verhaissen die
gab des ewigen lebens als geschriben stet

Die gerechten